



welthaus  
bielefeld

# JAHRESBERICHT 2011

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	Seite 3
Kampagnen	Seite 4
Kulturarbeit	Seite 5
Entwicklungszusammenarbeit	Seite 6
weltwärts	Seite 7
Finanzen Auslandsprojekte	Seite 8
Finanzen Verein	Seite 9
Vereinsleben	Seite 10
Stiftung Welthaus Bielefeld	Seite 11

## Impressum

Herausgeber: Welthaus Bielefeld e.V.  
 August-Bebel-Straße 62 | 33602 Bielefeld  
 fon 0521. 986 480 | fax 0521. 637 89  
 eMail info@welthaus.de  
 netz www.welthaus.de

### Redaktion:

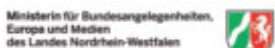
Manfred Horn, Anika Humme, Ulrike Mann  
 Bilder: Welthaus Bielefeld, außer S.5 oben: Michael Pohl, S.6 Funarte, S.10 Ricardo Ramirez Arriola  
 Layout, Gestaltung: Manfred Horn  
 Druck: Gieselmann, Bielefeld  
 gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Das Titelbild zeigt eine Station auf dem MDG-Radweg in Bielefeld-Heepen. Die Station stellt die Millenniumsziele 4 und 5 dar: Senkung der Mütter- und Kindersterblichkeit.

Das Welthaus Bielefeld dankt besonders



Das Welthaus Bielefeld dankt seinen Förderern



Das Welthaus Bielefeld e.V. hat die Leitlinien zur Selbstverpflichtung Spenden sammelnder Organisationen anerkannt. Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Spenden-Siegel zu führen.



Umweltdezernentin Anja Ritschel und Christiane Wauschkuhn vom Welthaus Bielefeld freuen sich über den gelungenen Millennium-Radweg.

## Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Leserinnen und Leser,

die Eröffnung des Millennium-Radwegs im Herbst 2011 war ein Meilenstein für das Welthaus Bielefeld. Nach den komplexen Planungen und mancher Umsetzungshürde war die Freude groß, als das Band durchtrennt und der Weg frei war. Die besondere Herausforderung des Projekts aber liegt in seiner zukünftigen Ausgestaltung: das Welthaus hat viele öffentliche Gesichter bekommen, die gepflegt sein wollen. Dazu gehören das Äußere – die Stationen mit den verschiedenen Elementen – ebenso wie die inneren Werte – die Informationen –, welche gepflegt und aktualisiert werden müssen.

Heute können wir festhalten, wie sehr uns die Annahme der Stationen begeistert: Spaziergänger, Eltern mit Kindern, geführte Gruppen, Alt und Jung. Viele lassen sich zum Verweilen anregen, lesen und hören die Informationen, kommen ins Gespräch oder nehmen Fragen mit. Was entlang des Radwegs nicht mehr geht ist sich abwenden von Ungleichheit in der Welt und davon, dass etwas dagegen getan werden kann.

Bedeutet das für die Zukunft nur noch Innovationen, Leuchtturm- oder Modellprojekte, wie es im Fachjargon heißt? Ein Wort der Präses der evangelischen Landeskirche von Westfalen, Anette Kurschus, kann Orientierung geben: »Wir sollten uns davor hüten, [immer] mehr von uns zu fordern und anzustoßen. Das, was wir machen, sollten wir stärker gründen und begründen«.

Unsere Arbeit ist gegründet auf dem unablässigen Willen, Armut und Unterdrückung etwas entgegen zu setzen, sie der Gesellschaft als nicht akzeptabel vor Augen zu führen. Die Begründung mit der Menschen für dieses Ziel eintreten mag verschieden sein. Entscheidend ist, nicht nachzulassen. Gemeinsam können wir etwas bewegen, wie die hier vorgestellten Beispiele eindrücklich zeigen.

Ohne Ihren Beitrag wäre keines der hier dargestellten Projekte, keine Aktivität möglich gewesen. Dafür möchten wir uns mit diesem Bericht ganz herzlich bedanken: Danke für das Vertrauen, für Ihre kontinuierliche Begleitung und tatkräftige Unterstützung.

Bleiben Sie uns gewogen!

Irma Hermann, Vorstand

Ulrike Mann, Geschäftsführerin

Eine zentrale Aufgabe unserer Bildungsarbeit ist es, besonders Kinder und Jugendliche im Sinne der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« für entwicklungspolitische Themen zu sensibilisieren. In Kooperation mit verschiedenen Bildungseinrichtungen wird Globales Lernen in den Mittelpunkt gestellt. Unsere Mediothek bietet Hilfestellung und Beratung zu entwicklungspolitischen Themen und zur Unterrichtsgestaltung.

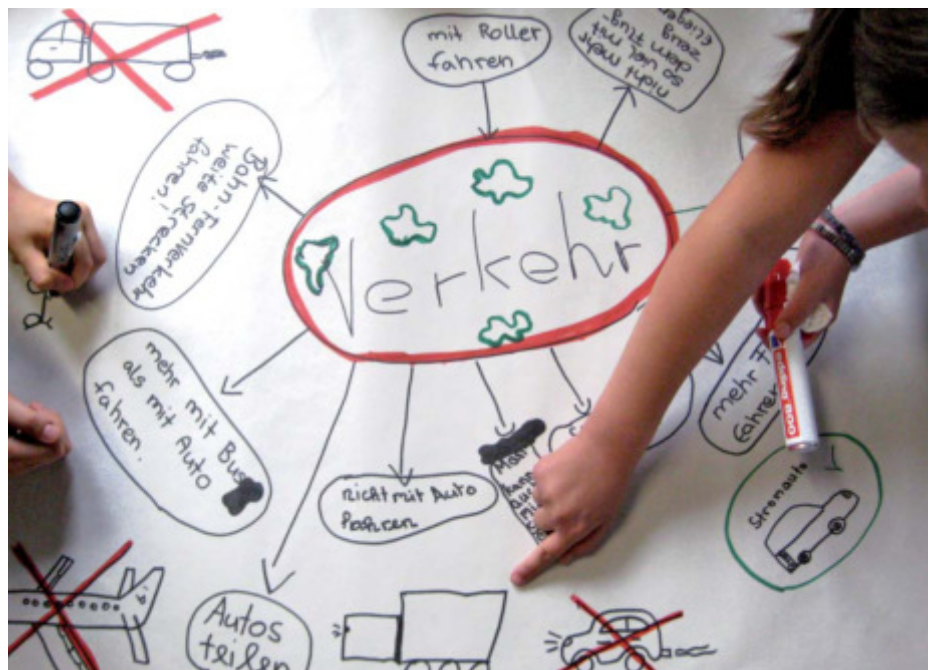
## Bildungs-Träger Scouts für Globales Lernen

Um die zunehmende Nachfrage nach Projekteinsätzen in Schulen besser bedienen zu können wurde bereits 2010 das Scout-Programm auf den Weg gebracht. Gemeinsam mit der Uni Bielefeld werden angehende PädagogInnen und interessierte Quereinsteiger in die Theorie des Globalen Lernens eingeführt. Anhand der vom Welthaus Bielefeld entwickelten Materialien geht es dann unter Anleitung in die Praxis. Die anschließend in einem Pool nach Sachthemen und Zielgruppen aufgenommenen Scouts haben 2011 über 100 Einsätze durchgeführt und werden längst nicht mehr nur von Schulen angefragt. Auch Seniorengruppen, Nachmittagsangebote für Kinder mit Lernschwächen und Kindergeburtstage haben die »Schokoexpedition« oder die »KlimaKids« als spannendes und sinnliches Lernerlebnis für sich entdeckt.

## Bundesweit einmalig »Mit Dir Gemeinsam die Welt erfahren«



Im September 2011 eröffnete das Welthaus Bielefeld den ersten entwicklungspolitischen Themen(rad)weg Deutschlands: den Millenniums-Radweg. Auf der 25 Kilometer-Route rund um das Stadtzentrum laden sieben unterschiedlich gestaltete Stationen ein, die Millenniums-Entwicklungsziele (MDG) kennen zu lernen. Kurze Hörgeschichten von Initiati-



Erkennen – Urteilen – Handeln bildet den Kern des globalen Lernens.

ven aus der Region geben Anregungen, wie jede/r Einzelne aktiv werden kann. Das zunächst bis 2015 angelegte Projekt holt die Menschen dort ab, wo sie sind. Ob mit dem Rad, beim Gassi gehen oder Spaziergehen, die Stationen laden ein zu verweilen und sich zu informieren.

Sieben Bielefelder Schulen haben Partnerschaften für einzelne Stationen übernommen, sieben Unternehmen treten als Stations-Sponsoren auf. Das Welthaus Bielefeld bietet geführte Radtouren an und beim Geo-Caching können entlang der Route »Schätze« gefunden werden. Unterrichtsmaterialien und eine Radkarte bieten weitergehende Informationen zu den MDGs, den Stationen, Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke und ein Quiz.

Mehr Informationen zum Millenniums-Radweg: [www.welt-erfahren.org](http://www.welt-erfahren.org)



## Publikation »Die alten Thesen stimmen nicht mehr«

Ausgangspunkt des Magazins für »Menschen mit Entwicklungsfragen« sind

Überzeugungen, die für Entwicklungsfragen häufig herangezogen werden. Aufgebaut in These und Gegenthese prüft das Heft Argumente und lädt dazu ein, differenziertere Positionen zu entwickeln. Dabei helfen Arbeitsaufgaben. Bei Bestellungen im Klassensatz wird ein Hintergrundheft mitgeliefert.

Publikationen können online bestellt werden: [www.welthaus.de/shop](http://www.welthaus.de/shop)  
Kostenlose Downloads:  
[www.welthaus.de/bildung/downloads](http://www.welthaus.de/bildung/downloads)

Die Nachrichten über die Krise des Euro haben im vergangenen Jahr kaum Raum gelassen für die schwerwiegenden Probleme, welche die Entwicklungsländer stark belasten. Gegen die Auswirkungen von Nahrungsmittel-, Klima- oder Finanzkrise hat die internationale Politik keine Ideen und Konzepte vorzuweisen. Umso bedeutsamer bleibt für uns die Beteiligung an lokalen und weltweiten Kampagnen. Und das zahlt sich manchmal auch aus.



Der Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis 2011 für die beste internationale Initiative geht an das Welthaus Bielefeld.

litischen Auswirkungen des Fleischkonsums: Nahrungsmittel- und Wasserknappheit, Treibhauseffekt und Preisdumping sind Mitverursacher von Hungersnöten und vernichten die Lebensgrundlage von zahlreichen KleinbäuerInnen. Ein großer Teil der weltweiten Getreideproduktion landet als Futtermittel in Mastbetrieben. Hierzulande schlecht verkäufliche Tiererteile werden zu Dumpingpreisen exportiert und ruinieren lokale Märkte, vor allem in Afrika. Die Kampagne ist ein Aufruf zu mehr Verantwortung für das eigene Ernährungsverhalten. Die Gruppe ›Fleischkonsum‹ hatte sich zum Ziel gesetzt, diese Informationen in die Bielefelder Öffentlichkeit zu bringen und lieferte als Alternative die Initiative zum Veggie Day in Bielefeld gleich mit.

📄 Unterrichtsmaterial zum kostenlosen Download: [www.welthaus.de/bildung/downloads](http://www.welthaus.de/bildung/downloads)

## Ausgezeichnet Zeitzeichen-Preis

»Die Armut bekämpfen, den Klimawandel stoppen, Gerechtigkeit schaffen«: Große Ziele hatten sich die über 60 TeilnehmerInnen des Internationalen Jugendcamps gesteckt. Angereist aus sechs Bielefelder Partnerstädten kamen sie den Zielen in elf gemeinsamen Tagen näher. Eingeladen hatten Stadt und Welthaus Bielefeld im Rahmen der Kampagne ›Die Welt braucht dich‹. Was bedeuten die MDG's für das eigene Land und wie können mehr Menschen von den Zielen erfahren? Vielsprachig und bunt wurden die Ergebnisse der Workshops durch Theaterstücke, Musik und Kunst öffentlich präsentiert. Höhepunkt war die Fahrt nach Berlin und eine gemeinsame Aktion mit der Kampagne ›Deine Stimme gegen Armut‹. Die Jugendlichen aus Russland, Polen, England, Frankreich, Israel, Nicaragua und Deutschland

lernten viel über globale Zusammenhänge und darüber, wie sie diese kreativ in Szene setzen können.

## Angeschoben Lokaler Fleischkonsum – globale Folgen

Das Welthaus Bielefeld setzt mit der Kampagne »Unser Fleisch macht Hunger« den Fokus auf die entwicklungs-



## KICK FOR ONE WORLD Angepiffen Fußball WM geht nach Brasilien

Schwerpunkt der Kampagne ›Kick for one world‹ war es 2010 gewesen, auf die Verletzung der Rechte von StraßenhändlerInnen durch die FIFA hinzuweisen. Dank der Mitwirkung des Welthaus Bielefeld und anderer Initiativen ist es gelungen, die Erfahrungen und Kontakte der Kampagne von Südafrika nach Brasilien zu übergeben, wo 2014 die nächste Fußball-WM stattfinden wird.

Die Herausforderungen der Einwanderungsgesellschaft und der globalisierten Welt sowie ihre Auswirkungen auf die kulturelle und künstlerische Praxis werden durch die Kulturarbeit im Welthaus Bielefeld aufgegriffen und thematisiert. Im Mittelpunkt steht die Suche nach der Verbindung von künstlerischer Qualität, internationaler Vielfalt und einem starken Moment voller Lebensfreude und positiver Energie.

### 15. Carnival der Kulturen Integrationspreis verliehen

Das hat gepasst: Angetreten unter dem Motto »Tanz die Toleranz« wurde der Carnival der Kulturen 2011 mit dem ersten Platz des Bielefelder Integrationspreis ausgezeichnet. Verliehen wird der mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Preis jährlich vom Integrationsrat, der Stockmeier Stiftung und dem Amt für Integration. Ausgezeichnet wurden die Veranstalter, Shademakers Carnival Club und Welthaus Bielefeld, für das besondere Engagement bei der Organisation des jährlichen Events mit rund 70 nationalen und internationalen Künstlergruppen.

Als Großveranstaltung mit 2.000 Aktiven, 100.000 ZuschauerInnen am Straßenrand und vielen tausend BesucherInnen der Bühnenpräsentation waren die Sicherheitsauflagen in Folge der Katastrophe von Duisburg deutlich erhöht worden. Da kam die Anerkennung gerade zur rechten Zeit. Doch die größte Tagesveranstaltung in der Region blieb was sie immer war, eine friedliche Demonstration für Toleranz, Lebensfreude und kulturelle Vielfalt.



»Lebensfroh, bunt und vielfältig« heißt es in der Begründung der Jury für den Bielefelder Integrationspreis 2011.



### Weltfrauenstimmen Über alle Grenzen hinweg

Erst waren es »Lieder für das große und das kleine Herz«. In Kooperation mit dem Verein BAOBAB wurden im Jahr 2010 Wiegenlieder aus aller Welt gesammelt. Daraus entstanden ist der Chor »WeltFrauenStimmen«, in dem Sängerinnen (und einige wenige Sänger) im Alter von 8 bis 80 Jahren zusammen auftreten und ihre kulturellen Wurzeln in gesungener Form darstellen. Und gemeinsam neues entdecken. Von modernem Pop bis hin zu traditionellem Gospel geht das Repertoire, angeleitet und ergänzt durch Solodarbietungen der Sopranistin Claudia Oddo und weiterer GastkünstlerInnen. Insgesamt vier Auftritte in Ostwestfalen-Lippe waren das Ergebnis dieses Projekts. Der große Wunsch aller Beteiligten ist, dass das Projekt fortgesetzt werden kann.

Von Anfang an ist die Verbindung zu Nicaragua ein wichtiges Standbein des Welthaus Bielefeld. Seit 1986 sind die Kontakte und Projekte eingebunden in die Städtepartnerschaft zwischen Bielefeld und Estelí. Die Verzahnung von gewachsenen persönlichen Kontakten, institutionellen Partnerschaften und multinationalen Entwicklungsprojekten gilt bundesweit als vorbildlich. Neuere Entwicklungen wie weltwärts sind darüber hinaus nicht nur für die Beziehung zu Nicaragua der Ansporn, die Partnerschaftsarbeit weiter zu entwickeln.



Das Welthaus Bielefeld unterstützt »FUNARTE«, damit Kinder und Jugendliche in Estelí ihren Wünschen und Nöten in Form von Wandbildern, »Murales«, Ausdruck verleihen können.

## Zimbabwe Marktzugang für Frauen

Durch einen persönlichen Kontakt fördert das Welthaus Bielefeld erstmals nach langer Zeit wieder ein Projekt in Zimbabwe. »Zubo« ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich für Frauen- und Kinderrechte in der Region des Tonga-Stammes, einer unterdrückten Minderheit, einsetzt. Sie unterstützt Fischerinnen darin, sich gegen Ausbeutung stark zu machen und bei Verhandlungen sicherer aufzutreten. Durch besseren Marktzugang werden sie finanziell unabhängiger. Das Welthaus Bielefeld förderte »Zubo« im Jahr 2011 durch die Anschaffung eines Autos, mit dem sie die weit verstreut lebenden Frauen besser erreichen können.

## Mosambik HIV/Aids betrifft alle

Mosambik gilt als eines der ärmsten Länder der Welt. Mit einer HIV/Aids Rate von rund 16 Prozent sind nahezu alle Familien in irgendeiner Form von der Krankheit betroffen. Die Organisation »ACOSADE« arbeitet im Süden des Landes und hilft Gemeinden in den Bereichen Landrechte, Ernährungssicherheit und Nachhaltigkeit und betreibt Aufklärung für einen menschenwürdigen Umgang mit Erkrankten. Das Welthaus Bielefeld fördert die Unterstützung von 300 von HIV/Aids betroffenen Familien, damit diese ihren Lebensunterhalt sichern und den Zugang zu medizinischer Versorgung sicherstellen können.

Ausführliche Beschreibungen der Projekte können unter [www.welthaus.de/auslandsprojekte](http://www.welthaus.de/auslandsprojekte) nachgelesen werden.

## Nicaragua Dem Klimawandel gemeinsam begegnet

Armutsbekämpfung, Klimawandel und Umweltschutz – drei Schlagwörter die eng miteinander verwoben sind und folgerichtig im Strategieplan der Stadt Estelí zusammengedacht werden. Einbezogen werden dabei auch die europäischen Partnerstädte, deren entwicklungspolitische Arbeit im Städtepartnerschaftsbüro in Estelí gemeinsam geplant, zusammengeführt und bei der Realisierung begleitet wird. Institutionell angebunden ist die »Casa del Mundo« an das Welthaus Bielefeld und damit das einzige Büro in einem Partnerland. Im Rahmen des Projekts »Armutsbekämpfung braucht Beteiligung« wurden in Estelí zwei Studien in Auftrag gegeben, welche den Grundstein legen sollen für eine abgestimmte Vorgehensweise im Bereich erneuerbare Energien und Abfallwirtschaft, insbesondere zwischen den Stadtverwaltungen von Bielefeld und Estelí. Darüber hinaus leisteten die sechs Mit-

arbeitenden der Casa del Mundo auch im Jahr 2011 vielfältige Unterstützung für die Städtepartnerschaft, unterstützten die weltwärts-Freiwilligen und setzten Projekte zur Förderung der Bildungschancen in Departement Estelí um.



Mehr Einblicke gibt das Estelí Info Nr. 15: [www.welthaus.de/auslandsprojekte](http://www.welthaus.de/auslandsprojekte)  
Die Studien sind verfügbar unter [www.welthaus.de/kampagnen/die-weltbrauchtdich](http://www.welthaus.de/kampagnen/die-weltbrauchtdich)



Im Karibu-See gefangene Fische müssen über weite Strecken zum Markt gebracht werden.

Einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst zu absolvieren ist für viele junge Menschen ein erstrebenswertes Ziel. Neue Kontakte für zukünftige Partnerschaftsarbeit entstehen, gleichzeitig wird der Süd-Süd Dialog gefördert. Auf Grund zurückgegangener Förderung war der vierte Jahrgang des weltwärts-Programms mit 47 Freiwilligen dennoch der bislang kleinste für das Welthaus Bielefeld. Nach einer schwierigen Anlaufphase im Jahr zuvor wurden die Plätze in Mosambik für ein Jahr aus dem Programm genommen.

## Zurück und weiter engagiert »Irgendwie geflasht«

Nur fünf Tage bleiben den weltwärts-Freiwilligen nach ihrer Rückkehr um gemeinsam in der Gruppe ihre Erfahrungen auszutauschen und zu verarbeiten. »Irgendwie geflasht« war der Ausdruck, mit dem eine Teilnehmerin ihre Gefühle beschrieb. Daraus entstand 2011 ein Projekt, welches den Freiwilligen die Möglichkeit gab, von widersprüchlichen Gefühlen zu konkretem Handeln zu kommen. Workshops zum »Portraitschreiben« und eine Schreibwerkstatt wurden angeboten, aus welcher ein Wandkalender hervorgegangen ist. Besonders motivierend erschien vielen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen ganz direkt weitergeben zu können: Rund die Hälfte des vorangegangenen Jahrgangs engagierten sich in verschiedenen Bereichen bei der Auswahl und Vorbereitung der Neuen. Behutsam pädagogisch zur Selbstreflexion angeleitet und in die Verantwortung genommen, zieht das weltwärts-Programm so auch nach der Rückkehr weiter Kreise.

## Partnertreffen Alle lernen von allen

Zum wiederholten Male trafen sich weltwärts Partner aus Lateinamerika mit den weltwärts Verantwortlichen aus Deutschland zu einem Austausch. Gastgeber war das Partnerschaftsbüro in Estelí, Nicaragua. Erstmals nahmen auch Freiwillige an dem Treffen teil. Im Mittelpunkt standen die Themen Integration, Sicherheit und Anleitung der Freiwilligen. Die Einbeziehung aller beteiligten Akteure hat sich bewährt: intensiv diskutierten ProjektmitarbeiterInnen und Freiwillige darüber, in wieweit eine Öffnung der jungen Deutschen für die sozialen und politischen



Die Teilnehmenden des Partnertreffens in Estelí tauschten Erfahrungen aus.

Kontexte ihrer Projekte erwartbar und vorhanden ist. Alle gemeinsam betonten die Bedeutung des Dialogs und lobten die Gelegenheit, voneinander zu lernen.



## Freiwillige vor Ort »Wo der Kondor wacht«

Ein Märchenbuch der außergewöhnlichen Art ist das Ergebnis einer ebenfalls besonderen Kooperation. Basierend auf den mündlichen Erzählungen der Men-

schen im Andenhochland Perus, hat die weltwärts-Freiwillige Lilian Hümmler traditionelle Geschichten, Mythen und Märchen zusammengetragen und aufgeschrieben. Die besondere Herausforderung bestand darin, die Geschichten vom Quechua, welches sich keiner Schriftsprache bedient, ins Spanische zu übertragen und anschließend ins Deutsche zu übersetzen. Peruanische Kinder gestalteten dazu Bilder und Zeichnungen.

Redaktion, Gestaltung und Herausgabe wurde maßgeblich durch die Familie Herf aus der Peru-Solidaritätsarbeit im Welthaus Bielefeld geleistet. Entstanden ist ein faszinierendes, wunderbar gestaltetes in deutsch und spanisch gehaltenes Märchenbuch für Kinder und Erwachsene.



weltwärts-Broschüren können im Welthaus Bielefeld bestellt werden. Download: [www.welthaus.de/publikationen/shop](http://www.welthaus.de/publikationen/shop)

Praktische Solidaritätsarbeit setzt bei der Unterstützung der Eigeninitiative unserer Projektpartner an. Länderbezogene Hausgruppen, Schulpartnerschaften und Einzelpersonen spenden für die Auslandsprojektarbeit. Werden die Spenden in umfangreichere Förderprojekte eingebunden, vervielfacht sich ihr Einsatz. Dabei legen wir Wert auf die Feststellung, dass gute Projektplanung und -umsetzung sowie transparente Spendenwerbung elementare Voraussetzungen für qualitative Projektarbeit sind und deshalb aus diesen Mitteln mit finanziert werden.

2011 – Wo das Geld ankam	Euro	Land	Projekt
1 CEDESA (Acupe)	2.250,00	Brasilien	Institutionelle Unterstützung der Frauenkooperative
2 ›Joana d'Arc‹ (Vitória)	2.000,00	Brasilien	Berufsvorbereitende Kurse und Freizeitangebote für Jugendliche
3 CPP (Recife)	53.820,00	Brasilien	Menschenrechtsarbeit mit jungen Erwachsenen im Drogenentzug
4 ADECAP (Tayacaja)	55.589,00	Peru	Ernährungssicherheit und Gesundheit in den Anden
5 ›Generación‹ (Lima)	15.000,00	Peru	Straßenkinderprojekt Haus San Bartolo
6 Partnerschaft ›Viva Guarjila‹	10.263,00	El Salvador	Förderung von Selbstverwaltung, Partizipation, Gesundheits- und Rehazentrum, Stipendien
7 ›K'inál Antsetik‹ (San Cristobal)	1.859,00	Mexiko	Unterstützung der Kunsthandwerkskooperative
8 ›Los Pipitos‹ (Estelí)	5.000,00	Nicaragua	Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
9 Escuela Cesar Jerez (Estelí)	7.000,00	Nicaragua	Unterstützung der Partnerschule durch die Laborschule
10 Preescolar Subtiava (Estelí)	1.600,00	Nicaragua	Unterstützung der Partnervorschule durch die Kita Wilde 13
11 Prescolar San Pedro (Estelí)	4.500,00	Nicaragua	Bau von Räumlichkeiten der Vorschule durch die Stiftung Welthaus Bielefeld
12 Städtepartnerschaft Bielefeld - Estelí	41.000,00	Nicaragua	Vorschul- und Einschulförderung benachteiligter Kinder
13 ›Zubo‹ (Binga)	5.000,00	Zimbabwe	Institutionelle Unterstützung des Frauenselbsthilfprojekts der Minderheit Tonga
14 ›Menios de Mosambique‹, (Maputo)	200,00	Mosambik	Material für Musikunterricht für Straßenkinder
15 ACOSADE (Chicumbane)	3.000,00	Mosambik	Einkommensschaffende Maßnahmen für HIV/AIDS- Betroffene, Baumpflanzungen
16 ›GeaSphere‹ (Sudwala)	10.000,00	Südafrika	Informationskampagne zu den ökologischen Auswirkungen von Eukalyptusplantagen



Die grün unterlegten Projekte wurden durch das BMZ kofinanziert.

Das rot markierte Projekt wurde durch die EU kofinanziert.

Das blau markierte Projekt wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt kofinanziert.

✘ 17 Projektpartner in acht Ländern wurden mit 218.081,00 Euro gefördert.

Die Rechnungslegung für den Jahresabschluss und die Auslandsprojektzuwendungen erfolgt auf der Basis einer ordnungsgemäßen Buchhaltung und nach kaufmännischen Prinzipien. Mehrere Institutionen prüfen die korrekte Verwendung der Spenden: die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mietz & Partner kontrolliert jährlich die Unterlagen des Vereins. Das Finanzamt Bielefeld nimmt regelmäßig Prüfungen vor. Darüber hinaus ist das Welthaus Bielefeld Träger des »DZI-Spendensiegels« und unterzieht sich somit jährlich freiwillig einer Prüfung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Außerdem kontrollieren ehrenamtliche, von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer/innen jedes Jahr die Geschäftsstelle.

**Einnahmen**

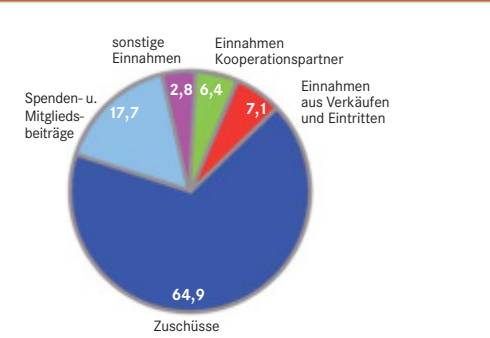
	Euro	%
<b>Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Spenden/Mitgliedsbeiträge/Bußgelder	244.221	12,6
Projektunabhängige Zuschüsse	37.675	1,9
Stadt Bielefeld	12.675	
ev. Entwicklungsdienst/EED	25.000	
Projektgebundene Zuschüsse (EU, Land NRW, Stadt Bielefeld, BMZ, GIZ, Landschaftsverband Rheinland, Eine Welt Netz NRW, Kath. Fonds)	993.197	51,2
Personalkostenzuschüsse (Land NRW, EED)	70.659	3,6
Einnahmen für Kulturveranstaltungen	47.954	2,5
Einnahmen aus Publikationsverkäufen	74.567	3,8
Einnahmen für Weltladen	2.507	0,1
Einnahmen für sonstige Bildungsarbeit	13.259	0,7
Erstattung für Auslandsprojektverwaltung	16.453	0,9
Einnahmen von Kooperationspartnern	104.979	5,4
Mieteinnahmen	18.063	0,9
Sponsoren- und Werbeeinnahmen	24.628	1,3
Sonstige Einnahmen/Zinsen	33.320	1,7
<b>Gesamt</b>	<b>1.681.482</b>	<b>86,6</b>
<b>Auslandsprojekte</b>		
Spenden/Bußgelder	98.368	5,1
Zuschüsse	158.097	8,7
Einnahmen von Kooperationspartnern	19.400	1,0
Sonstige Einnahmen/Zinsen	313	0,0
./.. Erstattung für Auslandsprojektverwaltung	-16.453	-0,9
<b>Gesamt</b>	<b>259.725</b>	<b>13,4</b>
<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>1.941.207</b>	<b>100,0</b>

**Ausgaben**

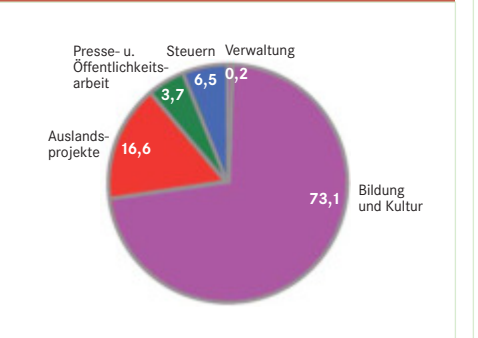
	Euro	%
<b>Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Mitarbeitergehälter	377.373	19,7
Honorare/Gagen	84.976	4,4
allgemeine Sachkosten (Telefon, Strom, usw.)	71.928	3,8
Sachkosten für Publikationserstellung	48.999	2,5
Sachkosten für Kulturveranstaltungen	61.326	3,2
Sachkosten für weltwärts-Programm	529.675	27,6
Sachkosten für Bildungsarbeit	223.473	11,6
Sachkosten für Weltladen	3.228	0,2
<b>Gesamt</b>	<b>1.400.978</b>	<b>73,0</b>
<b>Auslandsprojekte</b>		
Zahlungen an Partnerprojekte im Ausland	228.544	11,9
Öffentlichkeitsarbeit - Mitarbeitergehälter	1.480	0,1
Sachkosten	5.223	0,3
Projektverwaltung - Mitarbeitergehälter	46.761	2,4
Honorare und Sachkosten	35.316	1,9
<b>Gesamt</b>	<b>317.324</b>	<b>16,6</b>
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Mitarbeitergehälter	46.097	2,4
Honorare und Sachkosten	25.286	1,3
<b>Gesamt</b>	<b>71.383</b>	<b>3,7</b>
<b>Verwaltung</b>		
Mitarbeitergehälter	99.679	4,2
Honorare und Sachkosten	24.200	1,3
<b>Gesamt</b>	<b>124.079</b>	<b>6,5</b>
Steuern	3.996	0,2
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>1.917.760</b>	<b>100,0</b>
Einstellung in die Betriebsmittelrücklage	18.471	
Einstellung in die Instandhaltungsrücklage	2.490	
Einstellung in die Rücklage Auslandsprojekte	2.486	



**Einnahmen 2011 in Prozent**



**Ausgaben 2011 in Prozent**



**Anmerkungen**

**Einnahmen** | Sonstige Einnahmen: Darunter sind Mieteinnahmen, Einnahmen aus Zinserträgen und anderem erfasst. **Ausgaben** | Verwaltung: Darunter erfasst sind auch die Personal- und Sachkosten für Spendenwerbung und Spenderbetreuung. | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Abgegrenzt zur projektgebundenen Öffentlichkeitsarbeit sind hier erfasst insbesondere Personalkosten Redakteur Welthaus Info.

Entwicklungspolitische Bildungs-, Kultur- und Lobbyarbeit, Freiwilligendienst und Entwicklungszusammenarbeit – das Welthaus Bielefeld deckt ein weites Spektrum ab. Das Fundament bilden dabei die aktiven Vereinsmitglieder und ehrenamtlichen Hausgruppen. Als lokales Zentrum bieten wir mit unseren Räumlichkeiten und Beratungsangeboten Gruppen und Initiativen Unterstützung und sind durch vielfache Kooperationen vernetzt.



MigrantInnen wetteifern um einen Platz auf Güterzügen für die 2000 Kilometer lange Strecke durch Mexiko. Die Reise in die USA ist gefährlich, die Züge werden »Teufel aus Stahl« genannt.

## Ehrenamt I Neue Hausgruppen

Mit der neu gegründeten Asia-Gruppe und der Burundi-Gruppe kamen zwei regional ausgerichtete neue Hausgruppen hinzu: Seit vielen Jahren schon besteht eine enge Verbindung mit der Gemeinde Nyavyamo in Burundi. Die neu gegründete Gruppe ist aus dem Verein »Initiativen Afrika« hervorgegangen. Aktuelles Vorhaben ist die Verbesserung der Wasserversorgung des Dorfes durch den Bau einer Leitung. Die Asia-Gruppe ist seit eineinhalb Jahren im Welthaus aktiv und beschäftigt sich ebenfalls mit der Wasserversorgung. Ihr Interesse gilt den technischen Möglichkeiten der transportablen Wasseraufbereitung und wie dieses Know-how verbreitet werden kann.



Neu im Welthaus: die Burundi-Gruppe.

## Ehrenamt II Vielfältige Veranstaltungen

Mit über 30 Einzelveranstaltungen wurde ein breites inhaltliches Spektrum abgedeckt, zumeist getragen durch die ehrenamtlichen Hausgruppen. Ein Beispiel ist die Veranstaltungsreihe »Unsichtbare Opfer« der Mexiko-Gruppe. Acht Veranstaltungen und eine Ausstellung machten auf die Menschenrechtsverletzungen an MigrantInnen im Transit durch Mexiko aufmerksam. Höhepunkt der Kooperationsveranstaltung mit weiteren Bielefelder Initiativen war der Besuch von Abel Barrera Hernández, Träger des Amnesty International-Menschenrechtspreis 2011.

Das Welthaus Bielefeld – ein guter Partner in starken Bündnissen und Netzwerken



## Daten und Fakten Vereins- / Personalentwicklung

Der Verein hatte zum Jahresende 2011 119 Mitglieder (Vorjahr: 113). Der Beirat kam zwei Mal zusammen, als neues Mitglied des sechsköpfigen Gremiums wurde Dr. Florian Böllhoff ernannt.

2011 waren im Welthaus Bielefeld 27 Mitarbeitende auf 15,6 Stellen fest angestellt. Die Stellenanteile variierten von vier Wochenstunden bis zu Vollzeitstellen. Bedingt durch die vorwiegende Projektfinanzierung kam es zu mehrfach wechselnden Stundenanteilen der hauptamtlichen MitarbeiterInnen sowie zum Einsatz von Ergänzungskräften und Werkverträgen. 24 PraktikantInnen arbeiteten engagiert mit und ermöglichten viele zusätzliche Aktivitäten.

Dankbar und betroffen mussten wir Abschied nehmen von Friedrich und Irene Küchemann, die in kurzem Abstand verstarben, sowie von Sigrid Gräser-Herf. Alle drei hatten sich mehr als 30 Jahre lang für die Menschen in ihrer zweiten Heimat Peru engagiert und in vielfältiger Art und Weise den Verein mit geprägt.

Ziel der Stiftung Welthaus Bielefeld ist es, ein aktives Zeichen für eine gerechte und solidarische Welt zu setzen. Das geschieht durch die Förderung konkreter entwicklungspolitischer Projekte und eine an der nachkommenden Generation ausgerichtete Bildungsarbeit in unserem Land. Konkret umgesetzt wird das Stiftungsziel im Verbund mit Projekten des Welthaus Bielefeld.



### Stiftungs-Gremien Vorstand neu gewählt

Mitglieder des Vorstands des Welthaus Bielefeld e.V. bilden den Stiftungsvorstand. Dieser vertritt die Stiftung rechtlich nach außen und ist für die Umsetzung der Stiftungsziele verantwortlich. Nach den Neuwahlen für den Welthaus-Vorstand übernahmen Kouamé Akpetou, Horst-Eckart Gross und Irma Herrmann die Aufgabe. Kontrollorgan ist der Stiftungsrat, welcher von der Mitgliederversammlung des Welthaus Bielefeld auf sechs Jahre gewählt wird. Er überwacht die Beachtung des Stifterwillens, entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten und berät und unterstützt den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus Christiane Wauschkuhn als Vorsitzende und Christoph Beninde als Stellvertreter, Eberhard David, Ingo Scheulen und Ulrike Mann als Schriftführerin.

### Weihnachtslotterie 6.144 Euro für Mütter und Kinder

Zum zweiten Mal hatte die »Stiftung Welthaus Bielefeld« gemeinsam mit der »Stiftung Solidarität bei Armut und Arbeitslosigkeit« die Weihnachtslotterie »Bielefeld für eine bessere Welt« veranstaltet. 40.000 Losen standen dank großzügiger Sachspenden 40.000 Einzelpreise gegenüber und so war die Lotterie nach der Devise »Jedes Los gewinnt« bereits eine Woche vor Weihnachten ausverkauft. Die Stiftung Welthaus Bielefeld unterstützte mit dem Erlös zwei Projekte in Burundi und El Salvador, die insbesondere Kindern und ihren Müttern eine bessere Gesundheitsversorgung zukommen lassen.



Das Durchschnittsalter in Burundi liegt bei 16,7 Jahren, die durchschnittliche Geburtenrate bei 6,48 Kindern je Frau.

### Finanzen Zustiftungen wachsen

Insgesamt konnten im Berichtsjahr dankenswerter Weise sechs Zustiftungen in Höhe von 56.000 Euro verzeichnet werden. Auf Grund der Turbulenzen an den Kapitalmärkten und der anhaltenden Gefahr eines plötzlichen Kursabsturzes wurden die neuen Stiftungsgelder bewusst bis Ende des Jahres nicht in das Fondsdepot eingebracht. Dennoch musste die Stiftung Einbußen von 3,475 Prozent des Depotwerts verzeichnen.

Gemäß ihrer Zielvorgabe setzte die Stiftung die Mindestausschüttung von 1.000 Euro in diesem Jahr für das Projekt »Die Welt braucht dich« ein. Weitere Ausschüttungen an das Welthaus Bielefeld e.V. beschränkten sich auf die entstandenen Sachkosten einschließlich Depotverwaltung, in Höhe von 818,89 Euro.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ergab:

Depotbestand Frankfurter Fondsbank:	47.712,43 Euro (2010: 49.418,03 Euro)
Kassenbestand Treuhandkonto Sparkasse:	61.968,30 Euro (2010: 6.596,20 Euro)
Gesamtvermögen:	109.681,03 Euro (2010: 56.014,23 Euro)

Für das laufende Jahr 2012 hat die Stiftung eine Änderung in der Anlagestrategie beschlossen, die unter anderem die Anlageform der Direktinvestition für einen Teilbetrag des Stiftungskapitals vorsieht.



Weitere Informationen zur Stiftung und dem Jahresabschluss unter [www.stiftung-welthaus.de](http://www.stiftung-welthaus.de)



## Welthaus Bielefeld e.V.

August Bebel-Str. 62  
33602 Bielefeld  
fon 0521. 986480 | fax 0521. 63789  
eMail [info@welthaus.de](mailto:info@welthaus.de) | [www.welthaus.de](http://www.welthaus.de)

## Öffnungszeiten:

Mediothek  
montags bis freitags 15 - 18.30 Uhr

## Spenden Sie:

Welthaus Bielefeld e.V., Sparkasse Bielefeld  
Blz 480 501 61, Konto: 90 894

Schritte ins Jahr 2012

# Eine Bahn für die Zukunft

2012 soll sie kommen: die moBiel-Bahn für Partnerschaft, Nachhaltigkeit und globale Verantwortung. Zum Abschluss der Kampagne »Die Welt braucht dich« sorgt sie dafür, dass das Ziel der weitesten Armutsbekämpfung langfristig sichtbar bleibt.

Gestaltet mit Motiven der »Muralistas« aus Nicaragua greifen die kunstvollen Bilder die Themen des Welthaus Bielefeld auf und beschreiben gleichzeitig die Verbundenheit der Völker am Beispiel der Menschen in Bielefeld und der Partnerstadt Estelí. Ergänzt und zusammengefügt wurden die »Bildergeschichten« durch die in Bielefeld lebende argentinische Künstlerin Cecilia Herrero.

